

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:

Karl Honay

Wien, Freitag, den 21. August 1925

Ausländische Besucher im Rathaus. In den letzten Tagen weilten wieder mehrere Gäste aus dem Auslande in Wien, die sich lebhaft für die Einrichtungen der Gemeinde Wien interessierten und denen Gelegenheit gegeben wurde, die großen Wohnhausbauten, das Amalienbad, die Siedlung „Hermeswiese“ und den Fahrwerksbetrieb eingehend kennen zu lernen. So kamen aus Spanien in Begleitung einer Reihe von Funktionären Kommunalingenieur und Vizebürgermeister von Salamanka Nicolás Albertos Gonzalo, in Vertretung der Stadt Madrid Universitätsprofessor Gil Robles und der Direktor der Zeitschrift „El Debate“ Angel Herrera y Oris (Madrid) sowie der Vizepräsident der auswärtigen Presse in Wien Aniceto Sardó y Vilar. Die Gäste erschienen im Rathaus und wurden von Vizebürgermeister Emmerling begrüßt. Daraufhin besichtigten sie unter fachmännischer Führung das Rathaus und die erwähnten technischen Einrichtungen. - Ebenso weilte das Ehepaar Burke aus Manchester, das sich auf einer Studienreise befindet, einige Tage in Wien und informierte sich im Rathaus über das Wiener Armenwesen und einige technische Einrichtungen.

Kein bedürftiges Wiener Kind ohne Mittagessen. (Drei Jahre öffentliche Schülerausspeisung der Gemeinde Wien). Die Gemeinde Wien führt bekanntlich seit dem Jahre 1922 die Kinderspeisung in eigener Regie in einer Form durch, wie sie kaum in irgend einer anderen Großstadt vorhanden ist. Jedes unterernährte Schulkind, das der Schularzt, die städtische Fürsorgerin oder die Lehrkräfte vorfinden, wird auf die Schülernahrung aufmerksam gemacht und die Eltern bewogen, das Kind der Schülernahrung zuzuführen. Zahlungskräftigere ersetzen der Gemeinde Wien die eigenen Kosten, bedürftigen Kindern werden Freiplätze oder Ermässigungen gewährt. Die Ziffern des verflossenen Schuljahres geben genauen Aufschluß über die wirtschaftliche Kraft der Eltern jener Kinder, die an der Schülernahrung teilnehmen. Insgesamt wurden von 7. Juli 1924 bis 4. Juli 1925 3.390.317 Mittagessen verabreicht, davon 2.147.154 Mittagessen kostenlos. Für 853.911 Mittagessen wurden von den Eltern ein Viertel der Gesteuerungskosten ersetzt, 315.926 Mittagessen wurden um den halben Preis abgegeben und nur für 61.426 Mittagessen wurden die Gesteuerungskosten voll bezahlt. Die Speisen wurden in 15 Küchen der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft gekocht und in 66 Speisestellen, die meist in Schulen untergebracht sind, verabreicht. Der Speisezettel ist abwechslungsreich und dem Geschmack der Kinder angepaßt. So lautet der Speisezettel der Woche vom 27. Juli bis 1. August 1925: Reiskoch, Fischingerschnitten; Faschiertes, Preßburgermohnstrudel; Kohl, Topfenbuttertortellstrudel; Zwiebelfleisch mit Kartoffeln, Sacherschnitten; Paradeiskartoffeln, Heidelbeerkuchen; Kartoffelpüree, Milchbrot. Der Nährwert eines Mittagessens beträgt rund 720 Kalorien. Das Verkochen der Speisen und die Speisestellen stehen unter fortwährender ärztlicher und administrativer Kontrolle. Jede Beschwerde, die ja bei einem so umfangreichen Betriebe leicht vorkommen kann, wird sofort vom städtischen Jugendamte genauestens untersucht und die Mißstände gegebenenfalls abgestellt. Es ist der ausdrückliche Wunsch der amtsführenden Stadträte Dr. Tandler und Breitner, die Qualität der Speisen und die administrative Durchführung auf einer Höhe zu erhalten, die Beschwerden überflüssig macht.

Außer den Schulkindern erhalten auch die bedürftigen Zöglinge der Kindergärten, insbesondere der Volkskindergärten, täglich ein Mittagessen. Dieses wird durchschnittlich 3500 Kleinkindern täglich verabreicht. Die Gemeinde Wien hat für die Zwecke der Kinderspeisung bedeutende Mittel in ihr Budget eingestellt. Für das Jahr 1926 sind für die Schülernahrung 1.788.121 Schilling und für die Mittagessensspeisung in den Kindergärten 303.858 Schilling vorgesehen. Diese bedeutenden Summen sind ein Beweis für die bevölkerungspolitische Voraussicht der Gemeinde Wien, denn sie helfen mit, ein gesundes und kräftiges Geschlecht heranzuziehen.